



Britta Winter
Therapie + Wissen
Fortbildungen

Bezugsrahmen

Das Wunstorfer Konzept beruht v. a. auf der/dem

- International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)
- Canadian Modell of Occupational Performance and Engagement (CMOP-E)
- Canadian Practice Process Framework (CPPF)
- Top-Down-Ansatz der Ergotherapie
- Alert-Programm von Williams/Shellenberger
- Cognitive Orientation Occupational Performanz (CO-OP-Ansatz)
- aktuellen lerntheoretischen Erkenntnissen und verhaltenssteuernden Interventionen
- Evidenzbasierte Praxis (EBP)

Evidenz

Teilbereiche des Wunstorfer Konzeptes (z. B. die Bausteine Therapiegestaltung und Elterntraining) sind bereits wissenschaftlich untersucht worden. Es konnten dabei positive Effekte auf mehreren Ebenen festgestellt werden.

Das Wunstorfer Konzept bildet darüber hinaus bereits die Grundlage für anerkannte evidenzbasierte Therapieprogramme (Ergotherapeutisches Trainingsprogramm bei ADHS ETP-ADHS, Ergotherapeutisches Sozialkompetenztraining EST).

Britta Winter

- Ergotherapeutin seit 1987
- Inhaberin Therapie + Wissen Fortbildungen
- Lehrtherapeutin in der Ergotherapie (DVE)
- CO-OP Instructor der CO-OP Academy
- Sensorische Integrationstherapeutin (DVE)
- Freie Referentin
- Fachbuch-Autorin

Fortbildungen zum Wunstorfer Konzept

Ergotherapeuten können sich in der Durchführung des Wunstorfer Konzeptes von Britta Winter (www.ergotherapie-winter.de) wie folgt ausbilden lassen:

- In den jeweiligen 2-3 tägigen Seminaren der 6 Behandlungsbausteine
- Oder in Form des 7 tägigen Kompaktkurses Wunstorfer Konzept
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich zum „Trainer für das Wunstorfer Konzept“ zertifizieren zu lassen

Weiterführende Literatur

B. Winter: das Wunstorfer Konzept – Ein Leitfaden für die Ergotherapie in der Pädiatrie: Stuttgart, Thieme (voraussichtlich Mai 2014)



Britta Winter
Therapie + Wissen
Fortbildungen

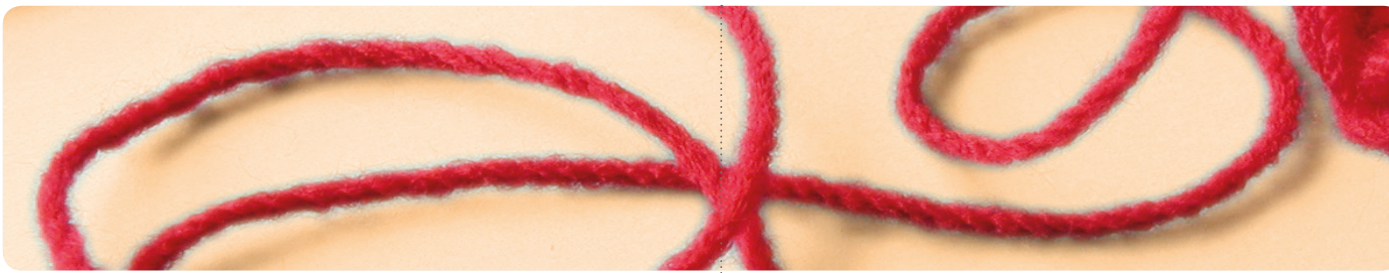
Portlandstraße 12 · 31515 Wunstorf
Tel 05031-1789901 · Fax 05031-916399

info@ergotherapie-winter.de
www.ergotherapie-winter.de

Foto: © Stockphoto.com / gfranis

Das Wunstorfer Konzept

**Der rote Faden
für die Ergotherapie in der Pädiatrie**



Das Wunstorfer Konzept

Das Wunstorfer Konzept setzt den state of the art der entsprechenden ergotherapeutischen Theoriemodelle sehr praxisnah um.

Das Wunstorfer Konzept ist der rote Faden für eine

- moderne
- aufgaben- und betätigungsorientierte
- individuumszentrierte
- multimodale
- und effektive Ergotherapie in der Pädiatrie.

Das Konzept beschreibt den ergotherapeutischen Prozess nach Vorgabe moderner ergotherapeutischer Theoriemodelle sehr differenziert und konkret: Vom Erstgespräch mit den Eltern, den ersten Therapieeinheiten mit dem Kind, der Zielvereinbarung, Therapieplanung, Therapiedurchführung, Elternberatung, Umfeldberatung bis zur Dokumentation und Evaluation.

Es ist ein multimodales Konzept, welches aus zielführenden kind-zentrierten Interventionen, einer kontinuierlichen aufgabenorientierten Elternberatung, der strukturierten Beratung von Erziehern und Lehrern vor Ort und der Optimierung der räumlichen Umwelt und einem umfassenden Dokumentationssystem besteht.

Ziel des Wunstorfer Konzeptes ist es, dass das Kind die jeweils relevanten Fertigkeiten und Strategien zur Verbesserung der Alltagsbewältigung, Selbstständigkeit und Teilhabe in effektiver Zeit erreicht und sicher in seinen Alltag generalisiert. Das Konzept führt zu einer effektiven Behandlungsorganisation und dient deutlich der Qualitätssicherung.

Das Konzept ist störungsbild unabhängig ausgerichtet und daher mit anderen Behandlungskonzepten (z.B. CO-OP, ETP-ADHS, EST, Aufmerksamkeitstrainings) hoch kompatibel. Auch beim Einsatz von funktionsorientierten Bottom-up-Behandlungskonzepten, wird durch die Einbindung in das Wunstorfer Konzept gewährleistet, dass auf die individuelle Zielsetzung und die spezifischen Alltagsanforderungen des Kindes konsequent eingegangen wird.

Bausteine

Das Wunstorfer Konzept beschreibt sehr konkret ein strukturiertes und effizientes Vorgehen im ergotherapeutischen Prozess in der Pädiatrie. Es stellt darüber hinaus bewährte Arbeitsmaterialien, Checklisten und Strukturierungshilfen für alle Behandlungsbau- steine zur Verfügung.

I. Befunderhebung und Zielsetzung

In diesem Behandlungsbaustein wird das Prozedere einer moder- nen betätigungsorientierten, klientenzentrierten und evidenzba- sierten Befunderhebung beschrieben. Erprobte Arbeitsmaterialien für das Erstgespräch mit den Eltern, den ersten Therapieeinheiten mit dem Kind und der Zielvereinbarung führen zu einer struktu- rierten Befunderhebung, transparenten Behandlungsplanung und aktiver Mitarbeit der Klienten.

II. Therapigestaltung

Die Therapigestaltung nach dem Wunstorfer Konzept sorgt dafür, das in jeder Therapieeinheit sehr konkret aufgabenorientiert an der Zielsetzung des Kindes gearbeitet wird. Um die dafür notwen- digen Lernvoraussetzungen des Kindes zu erhöhen, ist die Thera- pieeinheit ritualisiert: 1. Zentrierungsphase, 2. Regelfestlegung, 3. Alltagscheck und Hausaufgabenreflexion, 4. Wachmachphase, 5. Trainingsphase, 7. Reflexionsphase, 8. Elternberatungsphase.

Dadurch lernt das Kind in jeder Therapieeinheit

- Strategien welche ihm helfen seine Ziele zu erreichen, entsprechende Fertigkeiten zu erlernen und seinen Alltag besser zu bewältigen
- seine zentralnervöse Wachheit mit Hilfe sensomotorisch-per- zeptiver Strategien (Aufpassübungen, Ruhig/Wach-mach-Tricks) eigenaktiv zu erhöhen
- durch kontinuierliche Hausaufgaben die angestrebten Fertigkeiten und Strategien in seinen Alltag anzuwenden
- sich seiner Ressourcen bewusst zu werden und diese auszubauen

Die Eltern erhalten zudem in jeder Therapieeinheit eine struk- turierte aufgabenorientierte Elternberatung.



Britta Winter
Therapie + Wissen
Fortbildungen

III. Wunstorfer Basistraining

Das Wunstorfer Basistraining ist ein individuumszentriertes, kog- nitives und aufgabenorientiertes psychoedukatives Eingangs- training. Es besteht aus 7 flexibel handhabbaren Bausteinen:

1. Meine Ziele, 2. Mein Motor, 3. Mein waches Gehirn,
4. Meine Aufmerksamkeit, 5. Mein Plan, 6. Mein Gedächtnis,
7. Mein geschickter Körper.

Das Training hat zum Ziel

- mit dem Kind die jeweils passenden Strategien zu erarbeiten, welche ihm helfen seine Ziele zu erreichen
- die Voraussetzungen des Kindes für ein effektives Lernen und Handeln zu verbessern.

IV. Aufgabenorientierte Elternberatung

Im Wunstorfer Konzept erhalten die Eltern kontinuierlich eine strukturierte, evidenzbasierte und aufgabenorientierte Bera- tung. Zugeschnittene Informationen, Anleitung und Beratung ermöglichen es ihnen, ihr Kind beim Erreichen der angebahnten Fertigkeiten wirkungsvoller zu unterstützen und problema- tische Alltagssituationen mit dem Kind sicherer zu bewältigen.

V. Umfeldberatung vor Ort

In diesem Behandlungsbaustein wird vor allem die Beratung von Eltern, Erziehern und Lehrern direkt vor Ort sehr konkret beschrieben. Bewährte Fragebögen, Beobachtungs- und Bera- tungsprotokolle und Interventionspläne verhelfen hier zu einem strukturierten und effektiven Vorgehen.

VI. Dokumentation und Evaluation

Das Wunstorfer ergotherapeutische Dokumentationssystem stellt vielfach erprobte Arbeitsmaterialien zur Behandlungs- organisation, Verlaufsdokumentation, Therapieoptimierung zur Verfügung sowie ein, an der ICF orientiertes zeitsparendes Baukastensystem zur Berichtsdocumentation. Diese Materialien unterstützen die Evidenzbasierte Praxis und die Qualitäts- sicherung.